

Droht ein Boykott des Schulprojekts?

Heitersheimer Gemeinderat muss dem Bürgerentscheid nun Taten folgen lassen.

HEITERSHEIM. Die Heitersheimer haben sich beim Bürgerentscheid am 02.02.2020 mit einer Mehrheit von 55% für das Projekt Privatschule im Malteserschloss ausgesprochen. Das vorgegebene Quorum wurde bei Weitem erreicht, der städtebauliche Vertrag folgerichtig am 14.02.2020 unterzeichnet. Die Entscheidung ist bindend. Nun liegt der Vorgang erneut im Gemeinderat der Stadt.

Gemeinderat stimmte gegen das Schulprojekt...

Der Gemeinderat der Stadt Heitersheim hatte das Schulprojekt in seiner Sitzung vom 08.10.2019 mit denkbar knapper Mehrheit abgelehnt. Die Enttäuschung in der damaligen Zuhörerschaft war unübersehbar. Widerstand formierte sich rasch. Auf Initiative der Bürgerschaft befasste sich die Stadt nicht einmal „48 Stunden nach der ablehnenden Entscheidung des Gemeinderats“ mit dem Anliegen, den Bürgerentscheid zuzulassen. Es folgten Vereinsgründung am 14.10.2019 und die Übergabe von beinahe 1000 in Windeseile gesammelten Unterstützerunterschriften. Dies entspricht 20% aller Heitersheimer Wahlberechtigten.

Künftige Schulträger bleiben am Ball

In der Zwischenzeit haben die künftigen Betreiber der Privatschule mit dem Orden das Projekt nach Kräften vorangebracht. Die Prüfphase, die durch den Vertragsschluss im Februar begann, ist in vollem Gange. Die von allen Seiten gemachten Zugeständnisse zeigen deutlich die Begeisterung und Entschlossenheit, mit der das Projekt verfolgt wird. „Heitersheim will die Schule“ wurde Edmund Weiß, der Vorsitzende des Vereins „Schule im Schloss“, bereits nach den erfolgreichen Veranstaltungen im Vorfeld des Entscheids zitiert.

Will der Gemeinderat die Schule immer noch verhindern?

Wie aus der aktuellen Ankündigung für die kommende Gemeinderatssitzung am 16.06.2020 zu entnehmen ist, regt sich im Gremium weiter Widerstand gegen das Projekt. Dies wird aus der Eingabe einer Fraktion deutlich, die nach einer ergebnislos verlaufenen Akteneinsicht 25 (!) Fragen an den neuen (!) Bürgermeister Christoph Zachow richtet. Auch wenn diese „gleichermaßen von Ahnungs- wie Ratlosigkeit“ zeugen, so Weiß, „ist doch die dahinter steckende Absicht, die gute Sache noch zu verhindern, nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.“ Erwartungsgemäß fällt die Antwort des neuen Bürgermeisters aus: „...ist der Stadtverwaltung nicht bekannt. Die hauptsächlich involvierten Personen sind bekanntlich nicht mehr im Dienst der Stadt.“

„Stadt will vertrauensvoll mit der Schlossgesellschaft zusammenarbeiten...“ (C. Zachow)

Die Stellungnahme der Stadt durch den neuen Bürgermeister Zachow „hat uns natürlich sehr gefreut.“, so der zweite Vorsitzende Philipp Steck. „Wir sehen ja, dass dieses Jahrhundertprojekt keinen leichten Start hatte.“ Der Gemeinderat wird nun „Gesicht zeigen“, sagt Steck schmunzelnd mit Hinweis auf die erfolgreiche Filmaktion vom Winter. „Am Bürgervotum aber, führt kein Weg vorbei!“

Kontakt: mail@schule-im-schloss.eu Homepage: <https://schule-im-schloss.eu>